



# HESSISCHER LANDTAG

06. 04. 2021

Plenum

## Antrag

### Fraktion DIE LINKE

#### Förderung von Kinderwunschbehandlungen von ungewollt kinderlosen Paaren

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, verheirateten und nicht-verheirateten ungewollt kinderlosen Paaren fortan die finanzielle Last der Kinderwunschbehandlung zu reduzieren, in dem sie in Kooperation mit dem Bund ergänzend zur bisherigen hessischen Förderung, die Hälfte des nach der Kostenübernahme durch die gesetzliche/private Krankenkassenversicherung verbleibenden Eigenanteils bereits ab dem ersten und bis zu dem dritten Behandlungsversuch übernimmt. Diese Förderung wird sowohl für die In-Vitro-Fertilisation (IVF) als auch für die Intrazytoplasmatischen Spermieninjektion (ICSI) gewährt.
2. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, auch den Kinderwunsch von gleichgeschlechtlichen weiblichen Paaren, die krankheitsbedingt keine Kinder ohne eine Kinderwunschbehandlung bekommen können, dementsprechend zu fördern.

#### Begründung:

Der Kinderwunsch kann für viele Paare, egal ob verheiratet oder nicht, ob hetero- oder homosexuell, zu einer Belastungsprobe werden. Vor allem wenn der Kinderwunsch krankheitsbedingt nicht ohne eine Behandlung erfüllt werden kann, entstehen enorme psychische aber auch wirtschaftliche Probleme für die betroffenen Paare. Deswegen fördern Bund und Länder die Kinderwunschbehandlung von ungewollt kinderlosen Paaren. Hessen fördert allerdings lediglich den vierten Behandlungsversuch mit 75% und lässt gleichgeschlechtliche weibliche Paare weiterhin im Regen stehen. Um sowohl heterosexuelle als auch gleichgeschlechtliche weibliche ungewollt kinderlose Paare hinsichtlich des Kinderwunsches besser zu unterstützen, soll das Land zusätzlich bereits ab dem ersten Behandlungsversuch die Hälfte des Eigenkostenanteils der Paare übernehmen. Da der Bund lediglich den Kinderwunsch von heterosexuellen kinderlosen Paaren fördert, muss das Land die finanziellen Mittel für die Förderung gleichgeschlechtlicher weiblicher Paare aufwenden, um die Ungleichbehandlung bei ungewollter Kinderlosigkeit zu beenden.

Wiesbaden, 6. April 2021

Die Fraktionsvorsitzende:  
**Janine Wissler**